

Beschlußempfehlung und Bericht **des Haushaltsausschusses (8. Ausschuß)**

zu dem Entschließungsantrag der Fraktion der CDU/CSU
zur dritten Beratung des Entwurfs des Haushaltsgesetzes 1978
hier: Einzelplan 15 — Geschäftsbereich des Bundesministers für Jugend,
Familie und Gesundheit
— Drucksache 8/1458 —

Beschlußempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen:

Der Entschließungsantrag der Fraktion der CDU/CSU — Drucksache 8/1458 —
wird für erledigt erklärt.

Bonn, den 22. Februar 1978

Der Haushaltsausschuß

Windelen	Frau Simonis
Vorsitzender	Berichterstatter

Bericht der Abgeordneten Frau Simonis

1. Zum Verfahren

Der Deutsche Bundestag hat den Entschließungsantrag in der Sitzung am 27. Januar 1978 an den Haushaltsausschuß federführend überwiesen. Der Haushaltsausschuß hat über ihn am 22. Februar 1978 beraten.

2. Inhalt der Beratungen

Der Vertreter des Bundesministers für Jugend, Familie und Gesundheit sagte in der Sitzung zu, man werde aus dem laufenden Haushalt im Rahmen der

Projektförderung für begründete Anträge von Seiten der Deutschen Hauptstelle für Suchtgefahren und der in ihr zusammengeschlossenen freien Verbände höhere Beträge als bisher freihalten. Er nannte einen zusätzlichen Betrag von 100 000 DM. Darüber hinaus, so führte der Vertreter des Bundesministers für Jugend, Familie und Gesundheit weiter aus, verhandele man mit der Deutschen Hauptstelle auch über eine Erhöhung der institutionellen Förderung im Haushalt 1979.

Auf die Abgabe dieser Zusage hin erklärte der Haushaltsausschuß den Entschließungsantrag einvernehmlich für erledigt.

Bonn, den 22. Februar 1978

Frau Simonis

Berichterstatte